



Presseinformation

Nr. 295 / 2013

Bildung / Schulen in freier Trägerschaft

Kiel, Donnerstag, 13. Juni 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Anita Klahn: Politik aus der untersten Schublade!

Zur heutigen (13. Juni) Vorstellung der Landesregierung zur Neuordnung der Ersatzschulfinanzierung erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Es darf keine Schlechterstellung einzelner Schularten geben. Die geplante Neuordnung geht zu Lasten von Gymnasien in freier Trägerschaft, Waldorfschulen und insbesondere den privaten beruflichen Schulen. Die Landesregierung spielt einzelne Schularten gegeneinander aus. Das ist Politik aus der untersten Schublade!

Die FDP hat sich immer für eine Neuordnung der Ersatzschulfinanzierung eingesetzt und für eine transparente Berechnungsgrundlage für alle Schulen ausgesprochen. Klar war aber auch immer, dass keine Schule dabei finanziell schlechter gestellt werden durfte. Die finanzielle Ausstattung der Schulen in freier Trägerschaft muss verbessert, nicht verschlechtert werden. Das ist die Herausforderung, die unter der gegenwärtigen Haushaltslage gemeistert werden muss.“